



128. JAHRESBERICHT Rechnung 2017 Voranschlag 2018

Kirchgemeinde-Versammlung
Sonntag, 25. März 2018, 11.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus



2017

Kirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 25. März 2018, 11.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Amtsbericht 2017
4. Rechnung 2017
5. Antrag zur Umlagerung eines Steuerprozentes
6. Antrag zum Bau einer Lärmschutzwand entlang der Mattstrasse
7. Voranschlag 2018
8. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
9. Wahl der Kirchenvorsteherschaft
10. Wahl des Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft
11. Wahl der Geschäftsprüfungskommission
12. Wahl der Synodalen
13. Allgemeine Umfrage

Vor der Kirchgemeinde-Versammlung findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche statt. Eine Kinderbetreuung wird während dem Gottesdienst und der Kirchgemeindeversammlung angeboten.

Anschliessend an die Versammlung sind Sie zum Apéro eingeladen.

☛ **Den Stimmausweis für die Kirchgemeinde-Versammlung erhalten Sie mit separater Post.**

Allenfalls fehlende Stimmausweise können bis Freitag, 23. März 2018, im Sekretariat, Toggenburgerstrasse 50, 071 555 58 00, sekretariat@ref-wil.ch, bezogen werden.

☛ **Der Amtsbericht ist auch als PDF-Datei auf der Homepage www.ref-wil.ch abrufbar, ebenso die detaillierte Bestandes- und Verwaltungsrechnung 2017.**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Amtsbericht 2017	
Kirchenvorsteherschaft	4
Konvent	6
Kommissionen	10
Aus dem Gemeindeleben	13
Bilderbogen	16
Dank an die freiwillig Mitarbeitenden	18
Kantonalkirche, Synode	18
Personelles	19
Statistik	20
Veranstaltungen	20
Rechnung 2017 und Voranschlag 2018	
Kommentar zur Rechnung	22
Kommentar zum Voranschlag	24
Verwaltungsrechnung und Voranschlag	26
Bestandesrechnung	28
Steuerabrechnung und Steuerplan	29
Abschreibungsplan und Investitionsrechnung	30
Steuerprozentliste In- und Ausland	31
Antrag zur Umlagerung eines Steuerprozentes	33
Antrag zum Bau einer Lärmschutzwand entlang der Mattstrasse	34
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	35
Übersicht	
Behörden Amtsdauer 2014 bis 2018	36
Kommissionen	37
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	39
Abordnungen und Delegationen	40

Adressen zum Heraustrennen, hinten eingefaltet im Deckblatt
Kirchenvorsteherschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorwort

Liebe Gemeindeglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Das **Reformationsjubiläum** ist in vollem Gange. Das Reformationsjahr im Kanton St. Gallen startete anfangs November 2017 und wird am Reformationssonntag 2018 enden. Dazwischen finden die verschiedensten Veranstaltungen, Ausstellungen, Theateraufführungen und Gesprächsrunden statt.

Was vor 500 Jahren in Wittenberg mit Martin Luthers Thesen zur Veränderung der Kirche begann, prägt unser Leben bis heute – unsere Sprache, unser religiöses Selbstverständnis und unseren Freiheitsbegriff.

«Freiheit!» Dieser Gedanke ist die ganze Leidenschaft Martin Luthers: «Frei sein von einengenden Strukturen, falschen Gottesbildern und zerstörerischen Ängsten. Die Sehnsucht nach Freiheit wird für den kämpferischen Theologen zur Keimzelle der Reformation – und damit zum Beginn einer neuen Zeit.»¹

Nutzen Sie dieses Jubiläumsjahr und begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise. Wo sind Reformationen heute nötig? Was verbinden Sie mit dem Begriff «Reformation»? Heute haben die Menschen immer noch Sehnsucht nach Gott. Immer wieder gibt es Veranstaltungen in unserer Gemeinde, wo man über den Glauben ins Gespräch kommen kann. Nehmen Sie diese Gelegenheiten wahr.

Viele Menschen führen heute ein Leben in Distanz zum christlichen Glauben und zur christlichen Gemeinde. Das fordert uns als Kirchgemeinde heraus. Wie werden wir als Kirchgemeinde in die Zukunft schreiten? Was erwarten unsere Mitglieder von der Kirchgemeinde? Wovon träumen wir als Kirchenvorstand oder als Konvent, wie Gemeinde aussehen soll? Das sind Fragen mit denen wir uns zurzeit beschäftigen. Wir haben uns im Berichtsjahr aufgemacht zu einem Visionsprozess. Visionen entstehen aber nicht einfach, sondern müssen in harter Arbeit entwickelt werden. Der **Visionsprozess** soll uns gemeinsam an der Zukunft gestalten lassen. Visionen sollen uns bewegen, den Ist-Zustand zu verändern. So hoffe ich, dass uns dieser gestartete Prozess einen Schritt weiter in die Zukunft bringt.

Die Berichte aus den verschiedenen Bereichen sollen auszugsweise aufzeigen, was neben vielen anderen Aktivitäten im letzten Jahr in unserer Kirchgemeinde stattgefunden hat. In Wort und Bild sind einige Highlights unseres Gemeindegemeinschafts hervorgehoben. Die Aufgaben, die unsere Kirchgemeinde zu erfüllen hat, sind vielfältig. Wenn wir sämtliche Arbeiten und Aktivitäten hier aufführten, würde dies den Rahmen sprengen. Der Bericht soll Ihnen aufzeigen, was Ihr Steuerbeitrag unter anderem bewirkt.

Besonders hervorheben möchte ich aber unser **Mitarbeiterfest**: Über 400 Einladungen wurden an die freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen versandt. Es war eine grosse Freude, so viele fröhliche Menschen am Marktfest anzutreffen. Eine Kirche ohne freiwillig Mitarbeitende ist nicht vorstellbar. Herzlichen Dank.

¹ Auszug aus «Expedition zur Freiheit» von Klaus Douglass

An der Kirchgemeindeversammlung finden die **Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 – 2022** statt. Es freut mich, dass sich für die Kirchenvorsteherschaft alle bisherigen Mitglieder wieder zur Verfügung stellen.

Für den vakanten Sitz in der **Geschäftsprüfungskommission** (GPK) können wir Frau Sonja Neff vorschlagen. Frau Sonja Neff ist in Ausbildung zur Expertin in Rechnungslegung und Controlling und wird die Prüfung dazu im April 2018 ablegen. Ich bin überzeugt, dass Frau Neff die Aufgaben in der Geschäftsprüfungskommission kompetent und verantwortungsvoll wahrnehmen kann.

Heinz Felix aus Zuzwil hat seinen Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) per 30. Juni 2018 eingereicht. Ganz herzlichen Dank für den langjährigen Einsatz. Heinz Felix hatte das Amt seit 1994 und somit während 24 Jahren inne.

In der kantonalen **Synode** stehen unserer Kirchgemeinde zehn Sitze zu. Folgende Synodale haben den Rücktritt erklärt: Anni Zogg (Mitglied seit 2001), Anton Spycher (seit 2010) und Thomas Rau (seit 2014). Als Ersatz schlagen wir Ihnen folgende Personen vor: Thierry Thurnheer (Jahrgang 1996), René Schaub (1970) und Markus Graf (1973). Die sieben verbleibenden Synodalen stellen sich zur Wiederwahl.

Das **Rechnungsjahr 2017** und der **Voranschlag 2018** werden durch unsere neue Ressortleiterin Finanzen und Administration, Marlise Zünd, ab Seite 22 erläutert. Leider schliesst die laufende Rechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von knapp Fr. 9'000 ab. Es ist erfreulich, dass das Defizit nicht so hoch ausgefallen ist wie budgetiert. Dies ist auf die grosse Ausgabedisziplin und ausserordentliche Steuereinnahmen zurückzuführen.

Wir werden uns aber damit auseinandersetzen müssen, dass die ordentlichen Steuereinnahmen in Zukunft eher geringer ausfallen werden. Die Kirchenvorsteherschaft hat sich intensiv mit den Finanzen auseinandergesetzt und wird dies auch in Zukunft tun müssen. In einem ersten Schritt möchte sie bei gleichbleibendem Gesamtsteuerfuss die Bausteuer verringern, damit mehr Mittel für den betrieblichen Aufwand zur Verfügung stehen. Den entsprechenden Antrag finden Sie auf Seite 33.

Bei vorgängigen Fragen wenden Sie sich bitte bis spätestens Mittwoch, 21. März 2018, an das Sekretariat.

Die **Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 25. März findet um 11.15 Uhr** nach dem Gottesdienst statt. Ich freue mich, Sie im Saal des Kirchgemeindefhauses begrüßen zu dürfen. Eine Kinderbetreuung wird während dem Gottesdienst und der Versammlung angeboten. Nicht stimmberechtigte Gemeindeglieder und Gäste sind im hinteren Teil des Saals herzlich willkommen. Im Anschluss an die Versammlung sind Sie zum Apéro eingeladen.

Herzlichen Dank Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung. Sie machen es uns mit Ihrem Steuerbeitrag möglich, all die vielen verschiedenen Aktivitäten und das grosse soziale Engagement in der Kirche zu finanzieren. Vielen Dank.

*Für die Kirchenvorsteherschaft
Peter Burkhart, Präsident*

AMTSBERICHT 2017

Kirchenvorstehererschaft



Die gewählten Behördenmitglieder der Kirchenvorstehererschaft:
hinten v.l.n.r.: Bruno Moser, Martin Conzett, Peter Burkhart, Katrin Huter
vorne v.l.n.r.: Marlise Zünd, Sabine Bruni, Marcel Schittli, Anton Spycher

Ressort Präsidiales

Peter Burkhart, Wil

Kirchenvorstehererschaft (Kivo)

Im 2017 fanden 17 ordentliche Sitzungen der Kirchenvorstehererschaft statt. Es wurden rund 200 Geschäfte behandelt.

Ende Juni hiess es definitiv Abschied nehmen von Herbert Kündig. Vielen Dank nochmals für seinen grossen und langjährigen Einsatz. Marlise Zünd hat ihr Amt als neue Ressortleiterin Finanzen und Administration angetreten und nahm am 1. Juli 2017 offiziell die Arbeit in der Kirchenvorstehererschaft auf.

Alternierend fand dieses Jahr ein Weiterbildungstag mit der Kirchenvorstehererschaft und dem Mitarbeiterkonvent statt. Dieser Tag wurde genutzt, um mit einer Begleitperson den Visionsprozess zu starten. Dieses Thema hat uns dann auch intensiv beschäftigt. Wir haben den Kivo-Konventtag und einen zusätzlichen Abend genutzt, um an diesem Thema zu arbeiten.

Der Lehrplan 21 wurde definitiv eingeführt. Daher wurden ab Sommer 2017 in den Schulen des Kantons St. Gallen von der 3. bis 9. Klasse das neue Wahlpflichtfach «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» (ERG) eingeführt. Die Religionslehrpersonen, die ERG-Kirche unterrichten, werden über die Kirche entlohnt.

Es freut mich sehr, dass es 2017 keine grossen Vakanzen im Mitarbeiterteam gegeben hat. Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den stetigen und unermüdlichen Einsatz.

An der Kirchgemeindeversammlung findet die Erneuerungswahl der Kirchenvorsteherschaft und des Präsidiums für die nächsten vier Jahre statt. Alle Behördenmitglieder der Kirchenvorsteherschaft stellen sich der Wiederwahl.

Ressort Kinder und Jugendliche

Marcel Schittli, Wilen

Ein neues Schulfach: ERG (Ethik – Religionen – Gemeinschaft)

Nach intensiver Vorbereitung wurde im Rahmen der Einführung des Lehrplans Volksschule ein neues Schulfach eingeführt: ERG (Ethik – Religionen – Gemeinschaft).

In ERG lernen Kinder und Jugendliche, kompetent mit ethischen, religiösen und gemeinschaftlichen Fragen umzugehen. Sie lernen Grundzüge der Weltreligionen kennen und denken über die Bedeutung von Religion und Weltanschauung für das Zusammenleben nach. Sie lernen, die Folgen ihres Handelns einzuschätzen, erfahren, wie Gemeinschaft gestaltet werden kann, und was sie selbst dazu beitragen können.

ERG ist Teil des obligatorischen Unterrichts und damit für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Das Fach wird sowohl von der Schule (ERG-Schule) als auch von den Kirchen (ERG-Kirchen) angeboten. ERG-Kirchen wird durch unsere kirchlichen Fachlehrpersonen unterrichtet.

Der Religionsunterricht (RU) wird in der Primarschule von den Kirchen zusätzlich angeboten. ERG-Kirchen wie auch der RU werden aus christlicher Perspektive nach einem kirchlichen Lehrplan erteilt. Dieser baut auf den Kompetenzen und Inhalten des Lehrplans Volksschule auf.

Ich danke unseren Religionslehrpersonen und speziell unserem Beauftragten für kirchlichen Unterricht, Richard Rathgeb, für ihren täglichen Einsatz und den gelungenen Start von ERG und RU.

Konvent



hinten v.l.n.r.: Markus Graf, Kirchgemeindeschreiber; Thomas Siegrist, Mesmer; Regula Heim, Jugendarbeiterin i.A.; Richard Rathgeb, Beauftragter für Religionsunterricht; Brigitte Witzig, Diakonin; Bruno Frischknecht, Mesmer; Ursula Möck Zuber, Diakonin; Thomas Guggler, Diakon; Greet Egli, Pfarrerin; Markus Lohner, Pfarrer
vorne v.l.n.r.: Christoph Casty, Pfarrer; Doris Widmer, Sekretärin; Thomas Rau, Pfarrer; Stephan Giger, Kirchenmusiker; Brigitte Schaub, Sekretärin; Max Schoch, Diakon

Was beschäftigte den Mitarbeiter-Konvent?

18 Sitzungen von jeweils 2 Stunden Dauer liegen 2017 hinter den Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde. Der Mitarbeiterkonvent bemüht sich, die aktuellen Aufgaben gut zu koordinieren. Er erarbeitet vielfältige Entscheidungen für das gesamte Leben unserer Kirchgemeinde und auch zuhänden der Kirchenvorsteherchaft. So zum Beispiel den Vorschlag für die Verwendung des Steuerprozents, mit dem wir gemäss unserer Kirchenordnung mit uns verbundene Organisationen im In- und Ausland mit einem Beitrag unterstützen (siehe Seite 31).

Alle Mitarbeitenden sind vor den Sitzungen zum Morgengebet in der Kreuzkirche eingeladen. Auf Anregung des theologischen Pfarrkonvents ist dieses Morgengebet, das öffentlich ist, nun viermal im Jahr mit einer Mahlfeier verbunden.

Turnusmässig leitet jeweils ein Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde den Mitarbeiterkonvent für jeweils ein Jahr. Es hat mir Freude gemacht, dies 2017 tun zu dürfen und ich danke allen Mitarbeitenden für ihren grossen und konstruktiven Einsatz in ihren jeweiligen Bereichen.

Thomas Rau, Pfarrer und Konventsleiter 2017

Taufbaum / Tauferinnerungsfeier

Er ist ganz gefüllt mit verschiedenfarbigen Blumen – der Taufbaum in der Kreuzkirche. Seit Sommer 2016 erhalten alle Tauffamilien eine Blume, die sie für ihr Taufkind mit Name und Geburtsdatum beschriften. Bei der Taufe befestigen sie diese Blume an einem der Plexiglasblätter am Taufbaum. Einmal jährlich im Frühling werden alle Familien, die in den vergangenen vier Jahren ein Kind zur Taufe gebracht haben, zur Tauferinnerungsfeier für Familien mit Kleinkindern eingeladen.

Die Tauferinnerungsfeier fand auch im März 2017 statt. Der Einladung zur Feier lag die Taufblume bei mit der Bitte, diese nun auch auf der Rückseite zu verzieren und ein Foto des Kindes aufzukleben. Die Blumen sollten dann im Laufe der Feier wieder zum Baum zurückgebracht werden.

Das Thema der kleinkindergerechten Feier war der Baum, der am Wasser gepflanzt ist (Psalm 1). Im Chor betrachteten die Kinder an einem Legebild die Teile eines Baumes. Mit fröhlichen Liedern wurde das Gehörte vertieft. In einer kurzen Besinnung brachte Pfarrer Christoph Casty den Psalm den Erwachsenen näher. Anschliessend konnte sich jede Familie dem Thema individuell widmen: sei das beim Bepflanzen eines Topfes, beim Zuspruch eines Segens oder natürlich beim Anbringen der Blume am Taufbaum.

Brigitte Witzig, Diakonin

Einblicke in die Kirchgemeinde

Im Rahmen seiner Ausbildung zum Sozialdiakon am Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau absolvierte der Solothurner Florian Guldemann (26) sein fünfmonatiges Gemeindepraktikum in unserer Kirchgemeinde.

Was ist dir aufgefallen an unserer Kirchgemeinde? Ich war überrascht, dass sich die Türe zum neuen, modernen Kirchgemeindehaus (KGH) selbständig öffnete, als ich mich näherte. Für mich steht dies sinnbildlich für diese Kirchgemeinde, welche lebendig und engagiert ist. Die Mitarbeitenden sind kollegial und arbeiten Hand in Hand.

Was war für dich neu? Es hat mich erstaunt, dass wöchentlich in der Poschtitäsche Lebensmittel abgegeben werden. Zudem ist in meiner Region die ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit weniger ausgeprägt.

Wo sind wir besonders gut? Die über 400 Freiwilligen, welche mitarbeiten, haben mich beeindruckt. Zudem bieten die Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses zusammen mit dem Mesmer- und Kreiselhuus ideale Voraussetzungen zum Arbeiten. Die langjährigen Mitarbeitenden bringen einen enormen Erfahrungsschatz mit, von welchem ich profitieren konnte.

Wo können wir uns noch verbessern? Der digitale Auftritt kann noch attraktiver gestaltet werden, indem man die neuen Medien noch stärker nutzt. Vielleicht muss man auch noch gezieltere Angebote schaffen und den Mut haben, Bestehendes zu hinterfragen und nicht mehr anzubieten.

Was nimmst du aus Wil mit? Ich konnte in Wil die ganze Bandbreite der Sozialdiakonie kennen lernen. In welche Richtung es mich nach der Ausbildung hinzieht, weiss ich noch nicht. Herzlichen Dank, dass ich hier diese wertvollen Erfahrungen machen durfte.

Florian Guldemann, Praktikant TDS und Markus Graf, Kirchgemeindeschreiber

Konfirmationsleiter (Konfleiter)

Im Konfirmationskurs als Leiterin oder Leiter mithelfen hat in Wil eine lange Tradition. Bereits als ich 2002 nach Wil kam, gab mir der damalige Kollege Rainer Pabst den Tipp: Nimm doch einige Leiter mit ins Konfirmandenlager. Das war eine gelungene Sache, die Jahr für Jahr ihre Fortsetzung fand. Nach dem Studienurlaub 2009 setzte ich mich mit meinem Kollegen Markus Lohner zusammen, um den Einsatzbereich des Konfleiter-Teams vom Lager auf den Unterricht auszuweiten. Vier bis fünf Konf-Abende wurden fortan im grossen Team vorbereitet und durchgeführt. Das Interesse, im Team mitzuhelfen, war von Anfang an gross und die meisten blieben über Jahre. Mittlerweile sind mit gut 40 Jugendlichen so viele dabei, dass wir das Team neu organisieren mussten. 2016 konnte Lukas Pelzmann als Unterstützung für die Führung des Konf-Teams gewonnen werden. Er organisierte mit einigen Leitern Teamanlässe und war auch im Ausbildungskurs First-Step mit dabei. Ein Team kümmerte sich unter der Führung einer langjährigen Konfleiterin um das Muffinbacken für die Neuzuzüger unserer Kirchgemeinde. Ein anderes Team bereitete unter der Leitung von Lukas Pelzmann den «Bääm»-Jugendanlass für Konfirmanden und Leiter vor. Und die Konf-Band kam auch wieder zustande.

Christoph Casty, Pfarrer



Konfirmationsunterricht und Konfirmationslager wären ohne die Unterstützung von Konfleitern kaum mehr vorstellbar.



Sonntag, 14. Mai, Kreuzkirche Wil, Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Christoph Casty



Sonntag, 21. Mai, Kreuzkirche Wil, Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Markus Löhner

Kommissionen / Arbeitsgruppen

Kirchkreiskommission Zuzwil – Züberwangen – Weieren

Die Gottesdienste im Triangel – in der Regel alle zwei Wochen – nehmen im Kirchkreis eine zentrale Stellung ein. Pfarrerin Greet Egli versteht es immer wieder, die Besucherinnen und Besucher mit ihren eindrücklichen Predigten in Bann zu ziehen und allen etwas mit auf den Weg in die kommende Woche zu geben. Monatlich finden zudem im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum Andachten statt. Die Kirchkreiskommission hat sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen. Dabei standen die Aktivitäten im Kirchkreis Zuzwil – Züberwangen – Weieren im Zentrum. Zwei Kommissionsmitglieder haben im Berichtsjahr ihren Rücktritt erklärt: Werner Hüberli (Kassier) nach 11 Jahren per 30. Juni, und Fabienne Beer Jung (Aktuarin) nach 3 Jahren per 31. Dezember. Beide Vakanzen konnten mit folgenden Persönlichkeiten nahtlos wiederbesetzt werden: Peter Rutz, Zuzwil, und Bettina Spelzini Gerig, Zuzwil.

Während der Wintermonate öffnete der Triangel seine Tore für den Triangeltreff. Eine grosse Zahl von Seniorinnen und Senioren genossen das Beisammensein bei Spiel, Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung wurde jeweils von Pfarrerin Greet Egli mit einem besinnlichen Einstieg eröffnet.

Am Konfirmationskurs 2016/2017 haben fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden teilgenommen. Mit dem Konfirmationsgottesdienst vom 7. Mai unter dem Motto «klein aber oho» wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden als mündige Kirchbürger aufgenommen.

Der Arbeitsvertrag mit dem Triangel-Pianisten Martin Schläpfer wurde per 31. Juli aufgelöst. Der Kirchkreiskommission ist es gelungen, die Gottesdienstbegleitung



Sonntag, 7. Mai, Triangel Zuzwil, fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrerin Greet Egli und zwei von Pfarrer Christoph Casty

auf zwei ausgewiesene Personen aufzuteilen. Es sind dies Dominique Kittler aus Wil und Dominik Meier aus Sirnach. Die Lindenbaum-Andachten werden durch Edwin Egli aus Kirchberg musikalisch begleitet.

Die ökumenischen Anlässe haben in Zuzwil einen grossen Stellenwert und sind fest etabliert. Traditionellerweise sind dies der Chilbigottesdienst vom August und der gemeinsame Gottesdienst am Betttag. Beide Gottesdienste wurden von katholischer Seite erstmals durch den neuen Gemeindeleiter Rolf Tihanyi mitgestaltet. Der Gottesdienst vom 5. März anlässlich des Suppentages in Züberwangen wurde gemeinsam von Pfarrer Christoph Casty und Pfarrer Simon Niederer gehalten.

Auf den 20. September haben beide Kirchgemeinden zum ökumenischen Seniorausflug eingeladen. 73 Seniorinnen und Senioren haben sich zu diesem Anlass angemeldet. Im Anschluss an die Andacht in der ökumenischen Kirche «St. Gallen-Halden» war das Ziel der Carfahrt die Alp Malbun mit der dortigen Greifvogel-Flugshow. Letztere musste aber wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

Am 13. November hat im Triangel die gemeinsame Aussprache mit dem Katholischen Kirchenverwaltungsrat Zuzwil stattgefunden. Dabei kamen die gemeinsamen Berührungspunkte im Bereich des ökumenischen Zusammenlebens in Zuzwil – Züberwangen – Weieren zur Sprache. Von katholischer Seite war erstmals der neue Gemeindeleiter Rolf Tihanyi zugegen. Diese Begegnungen fanden bisher alle zwei Jahre statt. Man hat sich inzwischen geeinigt, sich fortan jedes Jahr zu treffen.

Schliesslich ist es der Kirchkreiskommission ein Anliegen, allen sehr herzlich zu danken, welche sich um das Gemeindeleben in Zuzwil – Züberwangen – Weieren verdient gemacht haben. Der überwiegende Teil davon geschieht freiwillig und ohne Lohn. Ist es nicht genau das, was in unserer übersättigten Welt zu einem sinnerfüllten Leben beiträgt? Liebe freiwillig Mitarbeitende, Sie sind die unbezahlbare Stütze des Gemeindelebens – herzlichen Dank und vergelt's Gott!

*Kurt Hanselmann, Präsident
Kirchkreiskommission Zuzwil – Züberwangen – Weieren*

Reformationsjubiläum

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum fanden in unserer Kirchgemeinde über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen und Aktionen statt. Dies sollte auch die Vielfältigkeit der reformierten Kirche aufzeigen. Um den Reformationstag gab die Jugend den Ton an. Einerseits hängten sie, wie Luther 500 Jahre zuvor, am frühen Morgen 95 Plakate mit Thesen in der Stadt Wil auf. Andererseits waren sie musikalisch und literarisch tätig: Das Jugendorchester Wil spielte die Reformationssymphonie von Mendelssohn-Bartholdy in der Kreuzkirche. Zwischen den Musiksätzen waren Gedanken von jungen Menschen zur heutigen Kirche zu hören. Zur gleichen Zeit nahm eine Wiler Delegation zusammen mit über 4'700 Besuchern in Genf am Jugendfestival «Reformation» teil.

Die Stadtbibliothek Wil bekam von der Kirchgemeinde diverse Medien zur Reformation geschenkt. So kann sich die Wiler Bevölkerung über das Jubiläum hinaus zum Thema informieren. Als Startveranstaltung las Diakon Richard Böck aus seinem packenden Lutherroman «Durchs Feuer hindurch».

Auch die Neuzuzüger wurden im Jubiläumsjahr thematisch begrüsst. Die Religionsschüler backten zusammen mit Konfirmationsleitern süsse Willkommensgrüsse in Form des Zwingli-Portraits. Diese wurden den neuen Kirchenmitgliedern in die Haushalte verteilt.

Markus Graf, Kirchgemeindeschreiber

Seniorenkommission und Arbeitsgruppe «Leitlinien Seniorenarbeit»

Die Seniorenkommission und die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit fortgesetzt. Die Mitglieder der Seniorenkommission sind: Anton Spycher (Ressort Senioren in der Kirchenvorsteherschaft), Ursula Möck-Zuber (Sozialdiakonin) und Thomas Rau (Pfarrer). In der Arbeitsgruppe «Leitlinien Seniorenarbeit» arbeiten ausser den Kommissionsmitgliedern mit: Peter Buchert (Evang. Gemeindeverein), Martha Koller (Evang. Frauenverein) und Thomas Gugger (Sozialdiakon). Neu durften wir Imelda Keller für die Generation 55+ in unsere Arbeitsgruppe berufen.

Wir stellen uns nach wie vor der anspruchsvollen Aufgabe, «Leitlinien für die Arbeit von und mit Senioren» für unsere Kirchgemeinde zu erarbeiten. Ziel ist, diese Leitlinien im Jahr 2018 der Kirchgemeinde zur Verfügung und auch zur Diskussion zu stellen. Sie werden für die Zukunft unserer Kirchgemeinde den Rahmen bilden für die Arbeit aller haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Bereich Senioren.

Thomas Rau, Pfarrer



Jedes Jahr fahren Seniorinnen und Senioren gemeinsam in die Ferien.

Aus dem Gemeindeleben

Poschtitäsche

Mit ihrem grossen freiwilligen Engagement für Armutsbetroffene und gegen die zunehmende Verschwendung setzten sich über 30 Personen unter der Leitung von Hans Mehr bei der Lebensmittelabgabe in der Poschtitäsche ein: jeden Donnerstag im Kirchgemeindehaus bei der Warenanlieferung und Sortierung, bei der Abgabe der Lebensmittel und im Bereich Administration und Organisation. Es wurden von Hans Mehr und dem Team von Januar bis Dezember 2'052 Einsatzstunden geleistet. Das ergab einen monatlichen Stundendurchschnitt von sechs Stunden pro Mitarbeitendem.

Die Besucherfrequenz lag im gleichen Zeitraum bei 3'565 Einzelpersonen mit Haushaltsgrössen von total 11'551 Personen. Pro Abgabetag sind dies 71 Personen. Die Poschtitäsche war für viele armutsbetroffene Menschen auch zum Begegnungsort geworden. Mit der professionellen Kinderbetreuung durch die Spielgruppe «Obere Mühle» wurde zusätzlich ein wichtiger Beitrag zur Integration im Bereich frühe Förderung geleistet. Möglich war dies durch Einnahmen aus der Poschtitäsche, aus Spenden und einer finanziellen Unterstützung der Stadt Wil.

Als Verantwortliche der Kirchgemeinde zeigen wir dem Team und der Leitung der Poschtitäsche unsere Wertschätzung und Anerkennung: in diesem Jahr unter anderem mit einem gemeinsamen Ausflug nach Bern. Es war ein geselliges und interessantes Miteinanderunterwegssein. Beigetragen hat dazu der Besuch im festlich geschmückten Bundeshaus, der Gang über den Zibelemärit und der feine Zmittag in der «Spysi», einem Quartiersmittagstisch.

Ursula Möck Zuber, Diakonin

Gemeindewoche in Teisendorf D

Die Gemeindewoche im Oktober führte die 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins unbekanntes Chiemgau im Berchtesgadener Land, einen Katzensprung von Salzburg entfernt. Vom Kleinkind bis zum Senior waren alle Altersgruppen vertreten und darum war diese Woche ein generationenverbindendes Projekt.

Nach einem nassen und kühlen Start zeigte sich der Herbst ab Wochenmitte von seiner goldenen Seite. Die attraktive Region wurde zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Auto ausgiebig erkundet und entdeckt. Zum Beispiel die Stadt Oberndorf bei Salzburg, wo das berühmte Lied «Stille Nacht» geschrieben wurde.

Dem Wochenthema «just do it – mach es einfach» begegnete man auf vielfältige Weise: Oberstufenschülerinnen sangen plötzlich in der Lobpreisband mit, zwei ältere Teilnehmerinnen feierten ihre Tauferneuerung, Teilnehmer erzählten von ihren Glaubensschritten, Leute, die meinten, kreativ unbegabt zu sein, getrauten sich, ein Bündeli zu knüpfen, sportliche und weniger sportliche Menschen spielten zusammen Beachvolleyball oder machten gemeinsam eine Biketour und ein Teilnehmer, der nie spielte, machte beim Jassworkshop mit.

Einmal mehr öffnete die Gemeindefeier neue Räume für die Gemeinschaft untereinander und die Gemeinschaft mit Gott.

Markus Lohner, Pfarrer



Am Abschlussabend in der Gemeindefeier fiel die Wahl des schönsten Kopfschmuckes schwer.

Weihnachtsfeier für alle

Bereits zum fünften Mal in Folge strömten an Heiligabend nach der Familienweihnachtsfeier unterschiedlichste Menschen ins häuslich dekorierte Kirchgemeindehaus. Sie wollten diesen speziellen Abend in fröhlicher Gemeinschaft verbringen: Familien, Ehepaare, Alleinstehende, Kinder, Erwachsene und Senioren. Musik, feines Essen, Weihnachtslieder und Weihnachtsgeschichte beim Tannenbaum verströmten eine heimelige Atmosphäre. Gespannt wurden die mitgebrachten und mit viel Liebe ausgewählten Geschenke ausgetauscht und bestaunt. Nach einem reichhaltigen Dessertbuffet wurde der individuell gestaltete Rückfahrdienst rege benutzt.

Eine Teilnehmerin meinte schmunzelnd zum Schluss: «Ich melde mich fürs nächste Jahr gleich wieder an: ohne Nachtessen, dafür zweimal Dessert!» Eine Seniorin bemerkte: «Woher kommen alle diese Leute? Ich kenne ja viele gar nicht!» Wie Recht sie damit hat. Während des Jahres treffen sich viele Besuchende in je ihrem

eigenen Umfeld, zum Beispiel Poschitäsche, Solidaritätsnetz, Kleingruppe, Notwende, (Frei)kirche oder in einer Altersinstitution. An Weihnachten kommen sie zusammen fast wie vor zweitausend Jahren, als sich unterschiedlichste Menschen wie Weisen und Hirten bei der Krippe versammelten.

Thomas Gugger, Diakon

Gospelchor

Seit 1999, also seit rund 18 Jahren, ist der Gospelchor Wil musikalisch unterwegs und aus dem Kirchgemeindeleben nicht mehr wegzudenken. In dutzenden Mittwochabendproben erarbeiteten die Sängerinnen und Sänger eine ganze Reihe von modernen Gospels, Praise- und Popsongs. Aber auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Sommergrill und Adventshöck sind fester und unverzichtbarer Bestandteil des Chorjahres.

Als besondere Perle erwies sich die Mitwirkung bei der «Nacht der Kirchen» im November. Der Chor sang jeweils zur vollen Stunde eine Viertelstunde lang verschiedene Songs aus seinem Repertoire. In den Pausen dazwischen wurde im Rebstock Suppe gegessen oder im Saal Guetzli und Knabberzeug genascht, geschwatzt und gejasst. So wurde dieses Engagement zu einem vergnüglichen und kurzweiligen Abend.

Höhepunkt des Chorjahres war das Konzert zusammen mit der Hausband am Sonntag, 26. November im Kirchgemeindehaus. Ein Programm von 16 attraktiven, aber auch anspruchsvollen Songs forderte den Chor heraus. Der grosse Applaus des zahlreichen Publikums entschädigte jedoch reichlich die Mühen des Tönereffens und Auswendiglernens!

Stephan Giger, Kirchenmusiker



Der Gospelchor begeisterte die vielen Zuhörer mit ihrem grossen Repertoire.

Bilderbogen



Das «Singen mit Kindern» für Eltern oder Grosseltern mit Kindern bis 4 Jahre fand zweimal monatlich am Donnerstagmorgen um 9.00 und 10.15 Uhr statt.



Sechsmal traf man sich in der g-church: dazu gehörten generationenübergreifendes Zusammensein, gemeinsames Essen, fröhliche Spiele und das Feiern einer Andacht.



Im September fand das «Marktfest» statt als Dank an alle unsere freiwillig Mitarbeitenden.



Nach 50 Jahren trafen sich im November 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Feier ihrer «Goldenen Konfirmation».

Dank an die freiwillig Mitarbeitenden

Das grossartige Engagement der über 400 freiwillig Mitarbeitenden macht es aus, dass unsere Kirchgemeinde so vielfältig und ein Ort der Begegnung ist. Am 1. September konnten die Kirchenvorsteherschaft und die angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Festanlass ihre Dankbarkeit für diesen treuen Einsatz ausdrücken (siehe Bild Seite 17).

Allen, die nicht dabei sein konnten, sei auch hier nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt!

Kantonalkirche, Synode

Vor der Synodaltagung im Juni fand in der Kirche St. Laurenzen ein Gottesdienst statt. In früheren Jahren tagten wir im Sommer an verschiedenen Orten im Kanton, letztmals 2016 bei uns in Wil. Nun finden auch die Sessionen im Sommer in St. Gallen statt. Nach der Inpflichtnahme der neuen Synodalen standen Wahlen auf der Traktandenliste: die Wahl einer Vizedekanin für den Kirchenbezirk St. Gallen sowie von drei Mitgliedern der Redaktions- und Verlagskommission des Kirchenboten. Die Jahresrechnung der Zentralkasse 2016 fiel mit einem Vorschlag von 113'931.40 Franken besser aus als erwartet. Die Rechnung des Kirchenboten mit einem Verlust von 47'257.98 Franken wurde ebenfalls genehmigt. Die Synode bestimmte auch die Empfänger der Bettags- und der Zwinglikollekte 2017.

Bei winterlichem Wetter tagte das Kirchenparlament am 4. Dezember in St. Gallen. 85 Frauen und 95 Männer waren vertreten, das älteste Mitglied war 79 Jahre jung und das jüngste 20 Jahre alt, das Durchschnittsalter lag bei 54 Jahren. Das Budget 2018 der Zentralkasse sieht bei einem Aufwand von 22,95 Millionen Franken einen leichten Rückschlag von 176'000 Franken vor. Die vorsichtig budgetierten geringeren Steuereinnahmen lassen aber Hoffnung auf eine schwarze Null zu. Die Synode beriet auch das Visionspapier «St. Galler Kirche 2025». Kleine Korrekturen und Anpassungen wurden vorgenommen, aber mehrheitlich folgte das Parlament den Vorschlägen des Kirchenrates. In zweiter Lesung verabschiedete die Synode die Kostenregelung bei kirchlichen Handlungen. Paare können ihre Kirche zur Trauung innerhalb des Kantons ohne zusätzliche Kosten frei wählen. Der Kirchenrat beantwortete eine Motion von zwei Pfarrern, die besorgt waren, dass weibliche Pfarrpersonen in der St. Galler Kirche im Vergleich zu anderen Kantonalkirchen untervertreten seien. Die Antwort des Kirchenrates zeigte, dass in den letzten 30 Jahren der Anteil an Pfarrern im Kanton doch von 7,9% auf 33,3% gestiegen war.

Während 16 Jahren durfte ich unsere Kirchgemeinde im Kirchenparlament vertreten. Nach meiner Zeit in der Kirchenvorsteherschaft habe ich diese Aufgabe besonders geschätzt. Spannende und interessante Sessionen und auch engagierte Debatten sowie längere und kürzere Sitzungen bleiben mir in Erinnerung. Auch personelle Veränderungen prägten die Zeit. Synodale aus dem ganzen Kanton kennenzulernen und zu erleben, hat mir besondere Freude bereitet. Für das mir geschenkte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Anni Zogg, Synodale

Personelles

Kirchenvorstehererschaft

Herbert Kündig trat per 30. Juni aus der Vorstehererschaft aus.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 2. April wurde **Marlise Zünd**, Ressort Finanzen und Verwaltung, gewählt. Sie übernahm ihr Amt am 1. Juli.

Konvent

Martin Schläpfer verliess im Sommer die Stelle als Kirchenmusiker in Zuzwil.

Dominique Kittler und **Dominik Meier** übernehmen die Aufgaben.

Religionslehrpersonen

Fabienne Beer Jung ist seit August als Religionslehrperson angestellt.

Jubiläen

Christoph Casty arbeitet seit 15 Jahren als Pfarrer.

Seit 10 Jahren ist **Marianne Frischknecht** als Religionslehrperson tätig.

Ursula Bürge schreibt als Aktuarin seit 15 Jahren die Protokolle der Kirchenvorstehererschaft und mehrerer Kommissionen.

Kommissionen

Marlise Zünd übernahm von **Herbert Kündig** die Mitgliedschaft in der Kirchkreiskommission Wil, Baukommission, Betriebskommission Rebstock, Unterrichtskommission sowie der Subkommission Religionsunterricht.

Peter Rutz nahm Einsitz per 1. Juni in der Kirchkreiskommission Zuzwil – Zübwangen – Weieren. Er übernimmt das Ressort Finanzen von **Werner Hüberli**.

Fabienne Beer Jung trat als Mitglied der Kirchkreiskommission Zuzwil – Zübwangen – Weieren per 31. Dezember zurück. **Bettina Spelzini** übernahm am 1.1.2018 dieses Amt.

Praktikum

Zwischen Sommer- und Weihnachtsferien absolvierte **Florian Guldemann** das Gemeindepraktikum als Sozialdiakon in Ausbildung.

Orientierungspraktikum

Im Herbst absolvierte **Thierry Thurnheer** ein 4-wöchiges Orientierungspraktikum.

Statistik

Anzahl evangelische Gemeindeglieder gemäss Auskunft der Einwohnerämter per jeweils 31. Dezember:

Politische Gemeinde	2017	2016	2015	2014	2010	2000
Wil	4264	4315	4395	4449	3576	3608
Bronschhofen	-	-	-	-	1070	1120
Rickenbach	406	423	446	453	495	585
Wilen	589	588	598	583	540	482
Zuzwil	1028	1049	1085	1090	1108	930
Total	6287	6375	6524	6575	6789	6725

Taufen	44	(39)	17 Knaben	25 Mädchen	2 Erwachsene
Darbringung	2	(0)		2 Mädchen	
Konfirmationen	49	(58)	19 Söhne	30 Töchter	
Trauungen	8	(7)			
Bestattungen	42	(55)	23 Männer	19 Frauen	
Kircheneintritte	10	(7)	3 Männer	5 Frau	2 Kinder
Kirchenaustritte	81	(101)	43 Männer	37 Frauen	1 Kinder

(In Klammern sind die Gesamtzahlen des Vorjahres vermerkt)

Veranstaltungen 2017

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil war Veranstalterin bzw. Mitveranstalterin folgender spezieller Angebote:

2. Januar	Oper Amahl
7. Januar	Kreistänze aus aller Welt sowie März, Mai, Juli, Sept., Nov.
8. Januar	toccatawil: Orgelspaziergang in den Kirchen von Wil
ab 6. Februar	MarriageWeek in Wil
11. Februar	MarriageWeek: Ehepaar-Frühstück
12. Februar	MarriageWeek: Segensfeier für Ehepaare
17. Februar	MarriageWeek: Ehepaar-Tanzabend
18. Februar	Kirchenmusiktag St. Gallen/Appenzell
5. März	Ökumenischer Suppenzmittag in Züberwangen
9. März	Frauekafi mit Referat sowie im Mai, September und November
11. März	Generationenanlass g-church sowie im Mai, Sept., Nov.
11./18. März	Suppenzmittag und ökumenischer Pennezmittag zugunsten Brot für alle
ab 18. März	Ökumenische Fastenwoche im Pfarreiheim Bronschhofen

19. März	Familiengottesdienst mit Einführung Abendmahl für Drittklässler
19. März	Ökumenischer Suppenzmittag in Rickenbach
26. März	toccatawil: Jesu meine Freude – Abendmusik
2. April	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
ab 5. April	7-teiliger Kurs «Warum Israel?»
8.–13. April	Konfirmandenlager in Überlingen/D
10.–13. April	Kindertage mit der Geschichte von Moses
ab 29. April	12-teiliger AlphaLive-Kurs – Gespräche über Gott und die Welt
2. Mai	toccatawil: Die Orgel auf dem Jahrmarkt, Kirche St. Nikolaus
10. Mai	Fahrt ins Blaue – Seniorenausflug
21. Mai	Kirchkreisversammlung Zuzwil – Züberwangen – Weieren
12.–16. Juni	Seniorenferien in Seefeld/A
8.–15. Juli	Cevi Zeltlager in Maienfeld
14. Juni	Erstes Fachschaftstreffen der kirchlichen Lehrpersonen
13. August	Gottesdienst zum Schulbeginn mit Taufen auf der Weierwiese
ab 15. August	6-teiliger MyLife-Workshop – der Lebenskurs
18.–20. August	Konfirmationswochenende in Richisau am Klöntalersee/GL
19. August	Sound meets Grill mit den hauseigenen Bands
1. September	Fest der Freiwilligen «Marktfest»
21. September	Seniorenausflug Zuzwil zur Alp Malbun
16. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in Bronschhofen
17. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der Kreuzkirche
17. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst im Triangel Zuzwil
17. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst im Alterszentrum Sonnenhof
8. bis 15. Okt.	Gemeindewoche in Teisendorf/D
20. Oktober	IDA-Woche: Weg der Religionen
2. November	Start Weihnachtspäckliaktion zugunsten Osteuropa
5. November	Jubiläumskonzert zum Beginn des Reformationsjahres
18. November	Suppenzmittag zugunsten Café Trotzdem
10. November	Nacht der Kirchen
19. November	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
25.11.–3.12.	Kerzenziehen mit Gschichte-Höck im Mesmerhuus
26. November	Gospelchor in concert
27. November	Ausflug der Poschitäsche-Mitarbeitenden nach Bern
3. Dezember	Advent in der Fabrik – ökumenische Feier in der Firma Stihl
10. Dezember	Gottesdienst mit Projektchor
16. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier
17. Dezember	Advents-Familiengottesdienst mit Generationenchor
24. Dezember	Weihnachtsfeier für alle

RECHNUNG UND VORANSCHLAG

Kommentar zur Rechnung 2017

Wenn Sie einen Blick auf die folgenden Seiten werfen, wird Ihnen auffallen, dass sich die Zahlen in einem neuen übersichtlichen Layout präsentieren.

Die nachstehenden Bemerkungen erklären einzelne Positionen oder grössere Abweichungen. Die detaillierte Bestandes- und Verwaltungsrechnung mit Voranschlag finden Sie auf der Homepage www.ref-wil.ch.

Für das vergangene Jahr war ein Aufwandüberschuss von Fr. 78'850.00 budgetiert. Es ist sehr erfreulich, dass lediglich ein Verlust von Fr. 8'775.83 ausgewiesen werden muss. Während bei den schwierig zu budgetierenden Steuern mit gut Fr. 3,9 Mio. Zahlungseingängen eine Punktlandung erfolgte, konnte der Aufwand dank laufender Ausgabenkontrolle und einzelnen Auflösungen von Rückstellungen unter Budget gehalten werden.

Bestandesrechnung

Debitorenausstand Steuern

Nachdem sich in den letzten Jahren die Debitorenausstände aus Steuerzahlungen alljährlich erhöhten, nahmen sie dieses Jahr leicht ab. Die Ausstände belaufen sich neu auf total Fr. 598'487.56, davon beträgt der Anteil der Wiler Kirchgemeinde Fr. 537'102.61. Die Differenz geht zu Lasten der Kantonalkirche.

Rückstellungen / Transitorische Positionen

Um einzelne langjährige Rückstellungen (IT Büroorganisation/Mobilien, Messmerhuus) zu bereinigen, wurden diese zu Gunsten Anschaffungen resp. Nachtragsrechnungen Kirchgemeindehaus aufgelöst (ca. Fr. 24'000) und entlasten entsprechend die Rechnung. Ebenfalls erfolgte ein Teil der Fassaden- und Bodensanierung Rebstock zu Lasten von dafür vorgesehenen Rückstellungen (ca. Fr. 24'000).

Aus einer Bereinigung von Debitoren und Kreditoren konnten ca. Fr. 20'000 Reserven ergebnisneutral den Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen zugewiesen werden. Zu Lasten Personalaufwand wurde eine Aktivposition von rund Fr. 15'000 ausgebucht, welche zu hoch angesetzt war.

Bankkredite / Kontokorrent Zentralkirche

Auf Wunsch der Kantonalkirche haben wir den Schuldsaldo unseres dortigen Kontokorrentkontos mittels einer Umfinanzierung / neuen Kreditaufnahme von Fr. 500'000 bei einer lokalen Bank reduziert. Der in der Bestandesrechnung ausgewiesene kurzfristige Festkredit über Fr. 1 Mio. wurde in die langfristige Kontoposition umgebucht. Die Rückzahlungen der Kredite erfolgten im vereinbarten Rahmen (Fr. 203'000).

Verwaltungsrechnung

Personalaufwand

Der mit Fr. 78'000 höher als budgetiert ausgefallene Personalaufwand wird relativiert durch die Position Rückerstattung von Drittgemeinden, welche mit Fr. 60'000 ebenfalls höher ausfielen. Bei diesen Rückerstattungen geht es grösstenteils um Entschädigungen für bei uns angestellte Mitarbeiter/innen (Religionsunterricht). Deren Aufwand wird uns durch Mitnutzer (Katholische Kirchgemeinde oder andere Gemeinden für auswärtige Schüler/innen) erstattet.

Die Behördenentschädigungen und Spesen wurden anders verbucht als budgetiert. Die Entschädigungen fielen höher, die Spesen tiefer aus. Das Total bleibt jedoch gleich.

Sachaufwand

Die Auslagen für kirchliche Anlässe konnten massiv unter Voranschlag gehalten werden. Einerseits wird bei Kursen und Ferienangeboten auf adäquate Teilnehmerbeiträge geachtet oder durch Kollekten unsere Aufwendungen reduziert. Andererseits sei allen Mitarbeitenden gedankt, dass sie bei der Organisation von Anlässen, Lagern usw. auf kostengünstige Varianten achten und es schaffen, mit moderaten Mitteln tolle Angebote zu kreieren.

Kollekten

Bei den Kollekten handelt es sich um eine erfolgsneutrale Aufwand- und Ertragsposition, weil die Beträge entsprechend den Eingängen weitergeleitet werden. Sie blieben leicht unter Budget.

Steuern

Erst der Steuer-Schlussabrechnung durften wir entnehmen, dass die optimistisch budgetierten Steuereingänge realisiert werden konnten. Dazu beigetragen haben vor allem unregelmässige Steuereinnahmen (Kapitalabfindungen, Dividendenentnahmen).

Mieterträge Liegenschaften

Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses werden inzwischen regelmässig durch Dritte gemietet, wodurch ein Mietertrag von gut Fr. 19'000 generiert wurde. Die Vermietungen beanspruchen andererseits auch entsprechende Hauswartdienste.

Bei der Vermietung der Liegenschaft ehemaliges Pfarrhaus Rotschürstrasse ist ein möglicher Mieter kurzfristig abgesprungen, wodurch budgetierte Mieteinnahmen von rund Fr. 20'000 wegfielen.

Spende Firma Stihl

Auch im vergangenen Jahr durften wir von der Firma Stihl eine Spende über Fr. 100'000 entgegennehmen. Wir wissen das soziale Engagement der Unternehmung sehr zu schätzen. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle für diese Unterstützung, welche einen wertvollen finanziellen Beitrag für die Erfüllung unserer Aufgaben bedeutet.

Kommentar zum Voranschlag 2018

Budgetiert wird auf Basis der vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben, Erfahrungswerten, geplanten Projekten und vor allem bei den Steuereinnahmen von Hochrechnungen. Um den Voranschlag im Gleichgewicht zu halten, beantragt die Kirchenvorsteherschaft mittels separatem Traktandum die Reduktion der Bausteuer von 3% auf 2% und gleichzeitig die Erhöhung der ordentlichen Steuer um 1% von 20% auf 21%. Diese Massnahme setzt bei einem gleichbleibendem Gesamtsteuerfuss Mittel frei für die betrieblichen Aufwendungen.

Personalaufwand

Dem Personal werden gemäss Beschluss der Kantonalkirche die Stufenanstiege gewährt, jedoch keine Teuerungszulagen. Schwierig zu budgetieren sind die Aufwendungen für die Religionslehrpersonen aufgrund der jährlichen Wechsel bei den Klassenzuteilungen. Wir haben auf Basis der heutigen Situation budgetiert (siehe auch Position Rückerstattungen / übriger Ertrag). Neu werden alle Kosten für Religionslehrpersonen unter Personalaufwand budgetiert (bisher «Auslagen externe Jugendarbeit»). Im 2018 haben zwei Mitarbeitende Anspruch auf bezahlten Weiterbildungsurlaub, wobei ein Teil der Mehrkosten von der Kantonalkirche übernommen wird.

Sachaufwand

Speziell hervorheben möchten wir folgende einmaligen Positionen:

Es wurden während des gesamten Reformationsjubiläums Auslagen für verschiedene Anlässe eingerechnet. Zur Ausarbeitung einer Werbekampagne und einer spezifischen Mitgliederaktion sind Beträge budgetiert. Der Aussenraum soll für Senioren und Kinder mit entsprechendem Mobiliar resp. Spielmöglichkeiten aufgewertet werden. Wir möchten den letzten Teilbereich der Arealbeschriftung umsetzen. Eingesetzt werden muss auch ein Betrag für die Wartung der Orgel.

Im Pfarrhaus Toggenburgerstrasse muss die Heizung ersetzt werden. Auf dem gesamten Kirchenareal werden die Liegenschaften mittels Gas beheizt. Deshalb soll die bisherige Ölheizung durch eine Gasheizung ersetzt werden, Voranschlag inkl. Zuleitung Fr. 37'000. Für das Restaurant Rebstock sind Fr. 12'000 für den Ersatz der Kaffeemaschine enthalten, wobei der Ersatz erst bei Funktionsaufgabe der jetzigen Maschine vorgenommen werden soll.

Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen sind im Abschreibungsplan (Seite 30) aufgeführt. Die Restabschreibung für das Restaurant Rebstock wird auf 2018/19 verteilt. Die Position des Kirchgemeindehauses wurde gemäss dem Antrag zur Reduktion der Bausteuer (Seite 33) budgetiert. Die übrigen Abschreibungen führen wir wie im Vorjahr weiter.

Beiträge

Neben den Institutionen gemäss Steuerprozentliste (Seiten 31/32) werden verschiedene der Kirchgemeinde nahestehende Vereine oder Institutionen mit sozialer oder christlicher Zwecksetzung unterstützt, z.B. Evangelische Paar- und Familienberatung (Fr. 12'000) und Stiftung Kloster St. Katharina (Fr. 9'000).

Steuern

Die Gesamtsteuereinnahmen (inkl. Zentral- und Bausteuer) wurden mit Fr. 3'816'000 budgetiert und liegen damit im Bereich des Steuereingangs 2016. Diese Basis entspricht einerseits einer Empfehlung der Kantonalkirche und wurde andererseits aufgrund eines Durchschnittswertes «Steuereinnahmen pro Kirchbürger» errechnet. Nicht planbar sind Steuereinnahmen aus einmaligen Ereignissen.

Vermögenserträge

Für die Liegenschaft Rotschürstrasse konnte mit der Stadt Wil ab Mai 2018 ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Die Mieteinnahmen betragen Fr. 26'400. Bei den übrigen Liegenschaften sind die Einnahmen im bisherigen Rahmen budgetiert.

Übrige Erträge

Die im Voranschlag ausgewiesene Spende der Firma Stihl von Fr. 100'000 für das Jahr 2018 ist bereits bei uns eingegangen.

Als Novum ist unter der Position «Spenden Projekt Kirchgemeinde» ein Betrag von Fr. 20'000 budgetiert. Eine Arbeitsgruppe ist daran, ein Spendengefäss mit dem Namen «donare» aufzugleisen, welches Mittel für die Unterstützung und Weiterführung des kirchlichen Lebens generiert. Es ist vorgesehen, dass das Spendenteam im Laufe des Jahres seine Arbeit aufnimmt und in Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft festlegt, welche Projekte finanziert werden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält den Betrag bezüglich einer Lärmschutzwand an der Mattstrasse, über welche mittels separatem Antrag abgestimmt wird (Seite 34).

Verwaltungsrechnung 2017 / Voranschlag 2018

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	4'731'299.00		4'717'116.18		4'678'210.00	
30	Personalaufwand	2'708'779.00		2'784'691.35		2'876'720.00	
300	Behörden und Kommissionen	66'700.00		74'516.20		75'400.00	
301	Besoldungen	1'929'719.00		2'006'713.10		2'046'050.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	292'916.00		280'874.60		283'280.00	
304	Personalversicherungsbeiträge Pensionskasse	353'801.00		368'228.25		400'500.00	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	32'343.00		35'231.05		36'740.00	
306	Weiterbildung	23'600.00		12'317.60		24'000.00	
309	übriger Personalaufwand	9'700.00		6'810.55		10'750.00	
31	Sachaufwand	609'420.00		534'118.13		547'490.00	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Werbung	103'850.00		98'979.97		105'650.00	
311	Anschaffung Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge	48'000.00		28'901.09		61'500.00	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	62'000.00		66'115.25		62'200.00	
313	Verbrauchsmaterial	22'200.00		22'442.35		24'200.00	
314	Baulicher Unterhalt	48'700.00		36'462.80		51'500.00	
315	Unterhalt Mobilien / Maschinen	34'100.00		46'285.27		24'700.00	
316	Mieten und Benützungskosten	19'000.00		14'942.40		22'000.00	
317	Auslagen kirchl. Anlässe und Spesen	246'970.00		194'914.56		179'790.00	
318	Versicherungen, Telefon, Porti	13'600.00		15'949.49		14'950.00	
319	Uebriger Sachaufwand	11'000.00		9'124.95		1'000.00	
32	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen	31'500.00		27'891.50		28'800.00	
320	Zinsen für laufende Verpflichtungen	3'500.00		756.30		800.00	
322	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	28'000.00		27'135.20		28'000.00	
33	Abschreibungen	474'250.00		474'250.00		346'500.00	
33101	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	442'750.00		442'750.00		326'500.00	
33110	Abschreibungen Finanzvermögen	31'500.00		31'500.00		20'000.00	
34	Zentralsteuer	509'250.00		516'395.60		492'800.00	
341	Zentralsteuer	509'250.00		516'395.60		492'800.00	
35	Steuereinzugsprovisionen	117'000.00		112'146.80		113'000.00	
352	Steuereinzugsprovisionen	117'000.00		112'146.80		113'000.00	
36	Beiträge	187'100.00		182'928.45		178'900.00	
361	Beiträge in der Gemeinde	13'300.00		15'160.00		13'300.00	
362	Beiträge im Kanton	28'800.00		28'392.75		23'600.00	
363	Beiträge übrige Schweiz	52'000.00		52'000.00		52'000.00	
364	Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	88'000.00		85'000.00		85'000.00	
365	Beiträge übrige	5'000.00		2'375.70		5'000.00	
38	Kollekten	94'000.00		84'694.35		94'000.00	
381	Kollekten	94'000.00		84'694.35		94'000.00	

Verwaltungsrechnung 2017 / Voranschlag 2018

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		4'652'449.00		4'708'340.35		4'657'080.00
40	Steuern		3'905'250.00		3'908'294.57		3'800'800.00
400	Steuereinnahmen		3'905'250.00		3'908'294.57		3'800'800.00
42	Vermögenserträge		130'100.00		120'728.98		135'400.00
420	Zinsen aus flüssigen Mitteln		-		4.58		-
422	Zinsen und Erträgen Finanzvermögen		-		541.90		200.00
42710	Mieterträge Finanzvermögen		45'300.00		45'050.00		46'700.00
4270X	Mieterträge Verwaltungsvermögen		84'800.00		75'132.50		88'500.00
43	Rückerstattung Personal		350'849.00		363'421.70		393'980.00
431	Arbeitnehmerbeiträge Sozialversicherungen		121'844.00		122'118.75		119'760.00
432	Arbeitnehmerbeiträge Pensionskassen		160'984.00		167'349.45		176'160.00
433	Arbeitnehmerbeiträge Unfall- und Krankentaggeld		20'671.00		26'253.90		25'310.00
434	Rückerstattungen EO / Mutterschaft / Kinderzulagen		47'350.00		47'699.60		72'750.00
435	Rückerstattungen Unfall- / Krankentaggeld		-		-		-
45	Steuer Einzugsprovisionen		15'750.00		15'250.10		15'200.00
450	Steuereinzugsprovision Zentralsteuer		15'750.00		15'250.10		15'200.00
48	Kollekten		94'000.00		84'694.35		94'000.00
481	Kollekten		94'000.00		84'694.35		94'000.00
49	übriger Ertrag		156'500.00		215'950.65		217'700.00
492	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen		5'000.00		2'375.70		5'000.00
49302	Spende Firma Stihl		100'000.00		100'000.00		100'000.00
49303	Spenden Projekt Kirchgemeinde		-		-		20'000.00
494	Einnahmen für Kirchenbote		4'000.00		4'267.00		4'000.00
495	Gebühren für Dienstleistungen		-		750.00		2'000.00
496	Rückerstattungen Drittgemeinden / Diverse		47'500.00		108'557.95		86'700.00
	Total Aufwand / Ertrag	4'731'299.00	4'652'449.00	4'717'116.18	4'708'340.35	4'678'210.00	4'657'080.00
	Aufwandüberschuss (Verlust)		78'850.00		8'775.83		21'130.00
	Total	4'731'299.00	4'731'299.00	4'717'116.18	4'717'116.18	4'678'210.00	4'678'210.00

Bestandesrechnung 2017

Konto	Bezeichnung	per 31.12.2016		per 31.12.2017	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
1	AKTIVEN	6'369'203.37		6'098'077.00	
10	Finanzvermögen	1'040'480.76		1'212'104.39	
100	Flüssige Mittel	237'159.74		402'786.34	
101	Guthaben	667'816.02		705'313.05	
102	Anlagen	135'505.00		104'005.00	
103	Transitorische Aktiven	-		-	
11	Verwaltungsvermögen	5'328'722.61		4'885'972.61	
114	Sachgüter	5'328'722.61		4'885'972.61	
2	PASSIVEN		6'489'384.35		6'106'852.83
20	Fremdkaptial		5'714'712.59		5'488'246.94
200	Laufende Verpflichtungen		995'388.37		516'165.13
201	Kurzfristige Schulden		1'000'000.00		-
202	Mittel- und Langfristige Schulden		3'594'000.00		4'891'000.00
203	Transitorische Passiven		125'324.22		81'081.81
21	Fonds / Legate / Rückstellungen		298'267.21		262'382.32
210	Fonds		154'319.61		146'217.33
212	Rückstellungen		143'947.60		116'164.99
22	Eigenkapital		476'404.55		356'223.57
229	Kapital		476'404.55		356'223.57
	Total Aktiven /Passiven	6'369'203.37	6'489'384.35	6'098'077.00	6'106'852.83
	Aufwandüberschuss	120'180.98		8'775.83	
	Total	6'489'384.35	6'489'384.35	6'106'852.83	6'106'852.83

Eventualverpflichtung gemäss Beschluss der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15. März 1989:

Beitrag Stiftung Hof zu Wil:

Die evangelische Kirchgemeinde beteiligt sich an der Stiftung Hof zu Wil mit einem Beitrag von Fr. 100'000.--, wobei Fr. 50'000.-- davon unter der Bedingung ausbezahlt werden, dass die Dienerschaftskapelle als paritätischer Gottesdienstraum benutzt wird.

Steuerabrechnung 2017

Steuereingang

Wil		2'729'001.90
Zuzwil		657'618.29
Rickenbach		205'608.59
Wilen		317'412.34
Total Eingang Einkommens- und Vermögenssteuern		<u>3'909'641.12</u>
Quellensteuern Kt. SG		27'189.70
Nach- und Strafsteuern Kt. SG		3'064.70
Grundstückgewinnsteuer Kt. TG		1'036.55
Total Zahlungseingang Steuern		<u>3'940'932.07</u>
abzüglich Anteil Zentralsteuern		<u>531'645.55</u>
Zahlungseingang Steuern Kirchgemeinde Wil		<u>3'409'286.52</u>

davon	Anteil Bausteuern	514'034.64
	Anteil ordentliche Steuern	2'877'864.48
	Abnahme Debitoren/Delkredere (z.L. ordentliche Steuern)	17'387.40

Debitoren Steuerausstand

Anteil Kirchgemeinde Wil		Bestand netto
Bestand 1.1.2017	(Fr. 537'102.61 abz. 10 % Delkredere)	483'427.06
Veränderung 2017		<u>-17'387.40</u>
Bestand per 31.12.2017	(Fr. 517'821.85 abz. 10 % Delkredere)	<u>466'039.66</u>

Steuerplan 2018

Ordentliche Steuern	17.9%	2'956'000.00
Bausteuer	2.0%	328'000.00
Zentralsteuer	3.1%	508'000.00
Quellen- / Nach- / Grundstückgewinnsteuern		<u>24'000.00</u>
Erwarteter Steuereingang Total		<u>3'816'000.00</u>

Abschreibungsplan

Konto Bezeichnung	Tilgungs- beschluss	Buchwert	Aktivierung	Abschreibung	Buchwert	Investition	Abschreibung
		01.01.2017	2017	2017	31.12.2017	2017 Voranschlag	2018 Voranschlag
Finanz- und Verwaltungsvermögen		5'394'222.61	-	474'250.00	4'919'972.61	-	346'500.00
10 Finanzvermögen		65'500.00	-	31'500.00	34'000.00	-	20'000.00
102324 Liegenschaft Rest. Rebstock	2005 - 2024	65'500.00		31'500.00	34'000.00		20'000.00
11 Verwaltungsvermögen		5'328'722.61	-	442'750.00	4'885'972.61	-	326'500.00
114101 Kreuzkirche mit Turm		1.00		-	1.00		-
Kreuzkirche		1.00		-	1.00		-
Orgel		1.00		-	1.00		-
Akustikanlage		1.00		-	1.00		-
Glasfenster	2014 - 2024	54'325.75		10'000.00	44'325.75		10'000.00
114011 Mesmerhuus Toggenburgerstrasse 50a		1.00		-	1.00		-
114230 Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52	2016 - 2025	55'235.80		6'500.00	48'735.80		6'500.00
114231 Pfarrhaus Rotschürstrasse 15		1.00		-	1.00		-
114012 Triangel Zuzwil, Land		1.00		-	1.00		-
Triangel Zuzwil, Bau		1.00		-	1.00		-
114013 Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen		1.00		-	1.00		-
114302 Neues Kirchgemeindehaus	2016 - 2035	4'797'674.90		366'250.00	4'431'424.90		250'000.00
114014 Kreiselhuus	2014 - 2023	421'477.16		60'000.00	361'477.16		60'000.00

Investitionsrechnung

Konto Bezeichnung	Tilgung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Liegenschaften		-	-	-	-	53'000.00	53'000.00
Lärmschutzwand Mattstrasse	2019 - 2028	-		-		53'000.00	
999 Abschluss Aktivierungen Investitionen							53'000.00

Steuerprozentliste In- und Ausland

Jährlich unterstützt die Evangelische Kirchgemeinde Werke im In- und Ausland in der Höhe von rund einem Prozent der einfachen Staatssteuer.

Nachstehend sind jene Werke aufgeführt, die im Jahr 2018 daraus einen Betrag erhalten. Zirka 1/3 ist für Werke im Inland, rund 2/3 gehen an Werke im Ausland.

Inland

Blaues Kreuz St. Gallen/Appenzell, Fachstelle für Suchtprävention	4'000.–
ERF, Evangelium im Radio und Fernsehen	4'000.–
Frontiers	4'000.–
Gönnerverein O.ch	4'000.–
Kommunität Wildberg	4'000.–
Landeskirchenforum	4'000.–
Mut zur Gemeinde, Zürich	4'000.–
Solidaritätsnetz Wil Hinterthurgau	4'000.–
Stiftung Gott hilft, Zizers (Kinderheime)	4'000.–
Vereinigung der Angehörigen von psychisch Kranken, St. Gallen	4'000.–
Verein notWende, Wil	4'000.–
Verein St. Otmar, Wil	4'000.–
Reserve für Notfälle	4'000.–

Total **CHF 52'000.–**

Ausland

Christian Solidarity International, verfolgte Christen in Irak und Syrien	2'000.–
Christlicher Missionsdienst, Kinder- und Lehrlingsheime in Indien	1'000.–
Comundo (Bethlehemmission), Stärkung Jugendarbeit in Puno (Peru)	2'000.–
CVJM Horyzon, Förd. wirtschaftl. Eigenständigkeit, Frauen Palästina	3'000.–
Esperança-Club, Slumarbeit Rio de Janeiro, Jugend mit einer Mission	5'000.–
Evang. Lepramission (Schweizer Zweig)	3'000.–
Förderverein Bethlehem Akademie, «Dar al-Kalima», Luth. Gemeinde	3'000.–
Förderverein Casa Girasol, Unterstützung Strassenkinder Honduras	2'000.–
Glaube in der 2. Welt, Evang. Theol. Akademie Sarospatak, Ungarn	2'000.–
God helps Uganda (über Stiftung «Gott hilft», Zizers GR)	2'000.–
HEKS Kongo, Opfer sexueller Gewalt	2'000.–
HEKS, Flüchtlingshilfe	3'000.–
IAMANEH Schweiz, Kampf gegen die weibl. Beschneidung in Mali	2'000.–
Indicamino, Villa Vicencio, Kolumbien	2'000.–
Initiative Bana Kongo, Waisenhaus	1'000.–
Licht im Osten	2'000.–
Liebenzeller Mission, Einsätze Marbella/Spanien, Fam. Hertler	2'000.–
Mission 21, EYN, Nordnigeria, Bildung vermitteln, Projekt 162.1002	2'000.–
Mission 21, EYN, Mündiges Christsein, Nordnigeria, Projekt 162.1006	2'000.–
Mission am Nil, Äthiopien, Schule Eritrea	2'000.–
Mission am Nil, Sudan, Abu Rof-Klinik	2'000.–
Mission Aviation Fellowship (MAF Schweiz), Technology for the Church	1'000.–
Miva «transportiert Hilfe», Bolivien Bildungsarbeit, Projekt 160058-01	2'000.–
Nehemia Madasikara	2'000.–
Peace Watch CH, Kolumbien: Menschenbegleitung durch Freiwillige	2'000.–
Reformed Presbyterian Church Uganda, allgemeine Aufgaben	4'000.–
Schweizer Verein für die Schneller-Schulen im Nahen Osten	2'000.–
Schweizerische Bibelgesellschaft, Aktion Weltbibelhilfe	3'000.–
Shekina Community Goa Indien	1'000.–
Stadtkloster Segen, Berlin, Zweig der Communität Don Camillo	1'000.–
Stiftung für Schul- und Sozialprojekt, Pakistan und Indien	4'000.–
Stiftung Hilfe für Kinder und alte Menschen, Turda, Rumänien	2'000.–
Stiftung Lambarene Spital	2'000.–
Waldenserkomitee Schweiz, Haus der Kulturen, Flüchtlinge Sizilien	2'000.–
Wycliff Bibelübersetzung, Zime-Projekt, Tschad	2'000.–
YWAM (youth with a mission), Katrin und Alex Quayson-Bader (USA)	3'000.–
Reserve für Notfälle während des Jahres	5'000.–

Total

CHF 85'000.–

Antrag zur Umlagerung eines Steuerprozentes

- Reduktion Bausteuer von 3% auf 2%
- Erhöhung ordentlicher Steuerfuss von 20% auf 21%

Erläuterung

Bereits im letzten Jahresbericht haben wir vermerkt, dass für die Deckung der betrieblichen Aufwendungen eine Steuererhöhung nicht ausgeschlossen werden kann. Eine speziell ins Leben gerufene Arbeitsgruppe befasst sich intensiv mit der finanziellen Zukunft unserer Kirchgemeinde und möglichen Massnahmen.

Um für das Jahr 2018 ein Budget mit einem akzeptablen Aufwandüberschuss vorzuweisen, schlägt die Kirchenvorsteherschaft eine Reduktion der Abschreibungsquote für das Kirchgemeindehaus (KGH) und die Umlagerung der Mittel in den allgemeinen Betriebshaushalt vor. Diese Massnahme bedingt eine Änderung der Steuersätze mit Zustimmung der Kirchbürgerversammlung.

Die an der Kirchbürgerversammlung vom 28. März 2010 beschlossene Bausteuer von 3% ist zweckbestimmt für die Amortisationen und Verzinsung des Kirchgemeindehauses und der Jugendräume (Kreiselhuus) zu verwenden. Mit der Umlagerung der Bausteuer-Eingänge auf die Liegenschaften KGH und Kreiselhuus wurden bisher grosszügige Amortisationen vorgenommen. Die vorgegebene Amortisationsfrist von 20 Jahren für das KGH wird bei gleichbleibenden Gegebenheiten unterschritten. Das bedeutet, dass die Kirchgemeinde früher als notwendig ein abgeschriebenes KGH besitzen würde.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt deshalb eine Umfinanzierung innerhalb des Kirchgemeindebudgets vor, d.h. das Verhältnis Bausteuer / ordentliche Steuer sei anzupassen. Während die Bausteuer auf 2% reduziert wird, sei gleichzeitig der ordentliche Steuerfuss von 20% auf 21% anzuheben. Das ergibt einen gleichbleibenden Gesamtsteuerfuss von 23%. Mit der reduzierten Bausteuer bleiben die neu definierten Abschreibungsraten KGH sowie Kreiselhuus und Zinsen gedeckt. Mit dem zusätzlichen Steuerprozent können die betrieblichen Aufwendungen weiterhin finanziert werden.

Wir möchten festhalten, dass mit dieser Anpassung der Steuersätze keine echte Einsparung erzielt wird. Auf eine effektive Erhöhung des Gesamtsteuerfusses kann aber vorläufig verzichtet werden. Die finanzielle Situation wird weiterhin angespannt bleiben. Sie verschafft uns aber ein wenig Zeit, um längerfristige Massnahmen oder alternative Finanzierungsmethoden aufzugleisen.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt folgenden **Antrag**:

Die ordentliche Steuer sei ab Rechnungsjahr 2018 von 20% auf 21% zu erhöhen. Gleichzeitig sei die Bausteuer von 3% auf 2% zu reduzieren. Dies ergibt einen gleich bleibenden Gesamtsteuerfuss von 23%.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident:

Peter Burkhart

Die Vorsteherin Finanzen und Administration:

Marlise Zünd

Bau einer Lärmschutzwand entlang der Mattstrasse

Erläuterung

Die Stadt Wil plant, die Mattstrasse zu verbreitern, damit genügend Platz für einen Velostreifen entsteht. Die Kirchgemeindeversammlung vom 2. April 2017 hat die Kirchenvorsteherschaft ermächtigt, den dazu nötigen Landverkauf vorzunehmen.

Damit die verbreiterte Strasse Platz hat, muss die bestehende Sockelmauer zurückgebaut und die Hecke entfernt werden. Beides wird am neuen Standort wieder erstellt. Die Kosten übernimmt die Stadt Wil. Diese Ersatz-Variante bietet keinen Lärmschutz. Die Mattstrasse ist stark befahren und der Immissionsgrenzwert wird sowohl am Tag als auch in der Nacht überschritten. Die Lebensqualität im Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52 ist dadurch stark beeinträchtigt.

Die Kirchenvorsteherschaft möchte die Verantwortung als Vermieter wahrnehmen und im Rahmen des Bauprojekts Mattstrasse eine Sicht- und Lärmschutzwand erstellen. Diese schliesst direkt ans Kreiselhuus an und verläuft entlang des Grundstücks bis um die südwestliche Ecke. Somit kann auch westlich des Jugendhauses Kreiselhuus ein geschützter Platz geschaffen werden.

Die Kosten für die Erstellung der Lärmschutzwand liegen gemäss Kostenvoranschlag bei Fr. 101'000. Die Stadt Wil leistet mit Fr. 48'000 denjenigen Anteil, welcher als Ersatz des bisherigen Zustandes nötig ist. Die Evangelische Kirchgemeinde übernimmt einen pauschalen Mehrkostenanteil von Fr. 53'000. Um Zeit zu gewinnen, wurde das Baugesuch bereits eingereicht. Sollte der Antrag abgelehnt werden, wird die Ersatz-Variante ohne Lärmschutz mit Sockelmauer und Thuja-Hecke erstellt.

Antrag

Der Bau einer Lärmschutzwand entlang der Mattstrasse sei mit dem Kostenanteil von Fr. 53'000 zu genehmigen. Die Finanzierung erfolgt, falls notwendig, durch Aufnahme von Fremdkapital. Das Fremdkapital ist innert maximal 10 Jahren zurückzuzahlen. Die Abschreibung erfolgt ab 2019 in jährlichen Quoten.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident: Peter Burkhart

Der Kirchgemeindeschreiber: Markus Graf

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir auftragsgemäss und nach bestem Wissen und Gewissen die Amtsführung, Buchführung, die Bestandes- und Jahresrechnung sowie die Abschreibungen und Tilgung des Fremdkapitals als auch die Steuerabrechnung für das Rechnungsjahr 2017 sowie Voranschlag und Steuerplan 2018 an drei intensiven Abendsitzungen geprüft und beurteilt. Hinzu kommt eine ausserordentliche Zwischenprüfung im August 2017 nach der Amtsübergabe des Ressortleiters Finanzen und Administration.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während die GPK das Rechnungswesen und die ökonomischen Angelegenheiten der Kirchgemeinde sowie die Rechtmässigkeit der Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft prüft (Kirchgemeindeordnung, Abs. IV, Art. 20).

Diese Aufgabe nahmen wir mittels Berechnungskontrollen, Bestätigungen der Banken über Kontostände und Geschäftsbeziehungen, Buchungsbelegen, Buchungsjournalen, Steuerabrechnungen der einzelnen Gemeinden, aller Protokolle sowie persönlicher Gespräche mit Ressortvorsteherin, Kirchgemeindegemeinschafterin und Präsident wahr und erhielten dadurch einen ausführlichen und transparenten Eindruck des Rechnungswesens und der Amtsführung. Über alle Feststellungen und Ergebnisse wird Protokoll geführt und hiermit Bericht über das Prüfungsergebnis erstattet.

Wir konnten uns von der Rechtmässigkeit der erhaltenen Berichte, Zahlen, Verbuchungen und Belege überzeugen. Die Kirchensteuern wurden korrekt abgerechnet, Abschreibungen und Rückführung des Fremdkapitals planmässig vorgenommen, mit den Geldern wird umsichtig umgegangen und aufgrund der rückläufigen Steuererträge wird auch nach Sparpotential und neuen Finanzierungslösungen gesucht. Folgende Anträge empfehlen wir Ihnen zur Annahme:

- 1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 der Evangelischen Kirchgemeinde Wil sei zu genehmigen.**
- 2. Der Voranschlag und der Steuerplan für das laufende Rechnungsjahr 2018 sei gemäss den vorangehenden Beschlüssen zu genehmigen.**
- 3. Die neue Finanzchefin hat durch die angespannte Finanzlage gleich eine heikle Aufgabe zu meistern. Insbesondere ihr, aber auch der ganzen Kirchenvorsteherschaft sowie allen Mitarbeitenden sei für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr herzlich zu danken.**

Wil, 10. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission
Reto Büchler
Heinz Felix
Roman Hauser
Fabian Thürlimann

Behörden Amtsdauer 2014 bis 2018

Kirchenvorstehererschaft

(Jahreszahlen = Eintritt)

Peter Burkhart, Ressort Präsidiales	2016
Katrin Huter, Ressort Erwachsene, Vizepräsidentin	2012
Herbert Kündig, Ressort Finanzen und Administration, bis 30.6.2017	1999
Marlise Zünd, Ressort Finanzen und Administration, ab 1.7.2017	2017
Sabine Bruni, Ressort Mission, Diakonie und Soziales	2016
Martin Conzett, Ressort Verkündigung	2008
Bruno Moser, Ressort Liegenschaften und Umwelt	2016
Marcel Schittli, Ressort Kinder und Jugendliche	2015
Anton Spycher, Ressort Senioren	2011

Aktuariat ohne Mitgliedschaft:

Ursula Bürge	2002
--------------	------

Mitglieder von Amtes wegen:

Christoph Casty	2002
Greet Egli	2008
Markus Lohner	2005
Thomas Rau	2013

Mitglieder mit beratender Stimme:

Markus Graf	2015
Thomas Gugger	1990
Ursula Möck Zuber	2017
Max Schoch	1990
Brigitte Witzig	2014

Geschäftsprüfungskommission

Reto Büchler, Zuzwil	2016
Sabrina Blum, Rickenbach, bis 30.6.2017	2012
Heinz Felix, Zuzwil	1994
Roman Hauser, Wil	1998
Fabian Thürlimann, Rickenbach	2008
ein Sitz ist vakant	

Synodale

Marlène Amann	2014	Marcel Schittli	2013
Christoph Casty	2002	Anton Spycher	2010
Stephan Heim	2014	Fabian Thürlimann	2010
Thomas Rau	2014	Kurt Witzig	2014
Roman Rutz	2016	Anni Zogg	2001

Kommissionen

Kirchkreiskommission Wil

Peter Burkhart, Präsident	Markus Lohner
Katrin Huter, Vizepräsidentin	
Herbert Kündig, Kassier, bis 30.6.2017	Ursula Möck Zuber
Marlise Zünd, Kassierin, ab 1.7.2017	Bruno Moser
Sabine Bruni	Thomas Rau
Christoph Casty	Marcel Schittli
Martin Conzett	Max Schoch
Thomas Gugger	Anton Spycher
	Brigitte Witzig

Kirchkreiskommission Zuzwil – Züberwangen – Weieren

Kurt Hanselmann, Präsident	2001	Ruth Jokinen	2014
Greet Egli	2008	Peter Link	2014
Fabienne Beer Jung, bis 31.12.	2014	Katrin Rimle, Aktuarin	2003
Reto Büchler	2013	Peter Rutz, ab 1.7.2017	2017
Irene Honold	2007	Bettina Spelzini, ab 1.1.2018	
Werner Hüberli, bis 30.6.2017	2006		

Baukommission

Bruno Moser, Präsident	Bruno Rüeegger
Markus Graf	Thomas Siegrist
Herbert Kündig, bis 30.6.2017	Marlise Zünd, ab 1.7.2017

Betriebskommission Rebstock

Herbert Kündig, Präsident, bis 30.6.2017	Markus Graf
Marlise Zünd, Präsidentin, ab 1.7.2017	Monika Stillhart

Erwachsenenkommission

Katrin Huter, Präsidentin	Thomas Gugger
Christoph Casty	Brigitte Witzig
Carole Déteindre	

Kinder- und Jugendkommission

Marcel Schittli, Präsident
Regula Heim
Katrin Huter

Max Schoch
Brigitte Witzig

Raumbelegungskommission

Markus Graf, Präsident
Peter Burkhart
Doris Widmer

Konventsleitung: Thomas Rau
Mitglied mit beratender Stimme:
Thomas Siegrist

Seniorenkommission

Anton Spycher
Ursula Möck Zuber

Thomas Rau

Unterrichtskommission

Marcel Schittli, Präsident
Daniela Da Costa
Herbert Kündig, bis 30.6.2017

Richard Rathgeb
Marlise Zünd, ab 1.7.2017

Subkommission Religionsunterricht

Marcel Schittli, Präsident
Peter Burkhart
Herbert Kündig, bis 30.6.2017

Richard Rathgeb
Marlise Zünd, ab 1.7.2017

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarramt	Christoph Casty	100%	2002
	Greet Egli	60%	2008
	Markus Lohner	85%	2005
	Thomas Rau	100%	2013
Diakonie	Thomas Gugger	80%	1990
	Ursula Möck Zuber	70%	2002
	Max Schoch	100%	1990
	Brigitte Witzig	80%	2014
Jugendarbeiterin	Regula Heim, i. A.	40%	2014
Sekretariat	Brigitte Schaub	60%	2001
	Doris Widmer	50%	2008
Kirchgemeindeschreiber	Markus Graf	70%	2014
Kirchenmusik	Stephan Giger	100%	1986
	Triangel Zuzwil:		
	Martin Schläpfer, bis 31.7.2017		2015
	Dominique Kittler, ab 1.8.2017		2017
	Dominik Meier, ab 1.8.2017		2017
Mediothek / Webmaster	Richard Rathgeb	20%	1988
Religionslehrpersonen Teilzeit:	Richard Rathgeb	80%	1988
	Marlène Amann		2005
	Fabienne Beer Jung, ab 1.7.2017		2017
	Yvonne Burkhart		2003
	Daniela Da Costa		1999
	Marianne Frischknecht		2007
	Cécile Herzog		2012
	Alexandra Meienhofer		2003
	Jutta Neuweiler		2016
	Jeanette Pfister		2003
	Elisabeth Waespe		2011
Mesmer	Thomas Siegrist	100%	2001
	Bruno Frischknecht	70%	2004
	Urs Egli (Triangel Zuzwil)	20%	2012

Abordnungen und Delegationen

Betriebskommission Caritas Markt	Sabine Bruni
Friedhofkommission Bronschhofen	Christoph Casty
Friedhofkommission Wil	Christoph Casty
Friedhofkommission Rickenbach	Markus Lohner
Genossenschaft für Alterswohnungen Wil	Anton Spycher
Genossenschaft Wohnen im Alter Wilen	Anton Spycher
Integrationskommission der Stadt Wil	Christoph Casty
Kommission Gesundheit, Alter, Behinderung	Ursula Möck Zuber
Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung	Werner Warth
Mütter- und Frauentreff Bronschhofen	Brigitte Witzig
Ökum. Kommission für kirchlichen Unterricht	Daniela Da Costa Richard Rathgeb Marcel Schittli
Paritätische Unterrichtskommission Zuzwil	Marianne Frischknecht Richard Rathgeb Katrín Rimle Marcel Schittli
Stadträtliche Jugendkommission	Max Schoch
Stiftung Hof zu Wil	Bruno Rüegger
Stiftungsrat St. Katharina	Christoph Casty
Verein St. Otmarsheim	Markus Lohner



Adressen (auch unter www.ref-wil.ch)

Sekretariat

Evangelische Kirchgemeinde
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 00
sekretariat@ref-wil.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 - 11.00
Montag und Donnerstag 14.00 - 16.00

PfarrerIn und Pfarrer

Christoph Casty
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 22
christoph.casty@ref-wil.ch

Thomas Rau
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 20
thomas.rau@ref-wil.ch

Kirchgemeinde-SekretärInnen

Brigitte Schaub
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
brigitte.schaub@ref-wil.ch
071 555 58 00

Markus Lohner
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 21
markus.lohner@ref-wil.ch

Pfarramt Triangel, 9524 Zuzwil:
Greet Egli, Unterdorfstr. 7
071 555 58 30
greet.egli@ref-wil.ch

Mesmer

Thomas Siegrist
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
mesmer@ref-wil.ch
071 555 58 05

Mesmer Triangel: Urs Egli
Unterdorfstr. 7, 9524 Zuzwil
urs.egli@ref-wil.ch
071 555 58 31

Diakonisch Mitarbeitende

Thomas Gugger
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 15
thomas.gugger@ref-wil.ch

Max Schoch
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 18
max.schoch@ref-wil.ch

Ursula Möck Zuber

Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 16
ursula.moeck@ref-wil.ch

Ursula Möck Zuber
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 16
ursula.moeck@ref-wil.ch

Brigitte Witzig
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 17
brigitte.witzig@ref-wil.ch

Bruno Frischknecht

Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
mesmer@ref-wil.ch
071 555 58 05

Jugendarbeiterin

Regula Heim
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 19
regula.heim@ref-wil.ch

Regula Heim
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 19
regula.heim@ref-wil.ch

Kirchgemeindeschreiber

Markus Graf
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
markus.graf@ref-wil.ch
071 555 58 06

Organist / Kirchenmusiker

Stephan Giger
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 13
stephan.giger@ref-wil.ch

im Triangel Zuzwil:
Dominique Kittler
Dominik Meier

Kirchenvorsteherschaft

Peter Burkhart
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 07
peter.burkhart@ref-wil.ch

Bruno Moser
Egelseestr. 20, 9535 Wilen
071 911 07 17
bruno.moser@ref-wil.ch

Ursula Bürge, Aktuarin
Reuttistr. 14, 9500 Wil
071 912 14 78
ursula.buerge@ref-wil.ch

Marcel Schittli
Freudenbergstr. 3, 9535 Wilen
071 565 96 48
marcel.schittli@ref-wil.ch

Martin Conzett
Ackerstr. 7, 9500 Wil
071 912 26 60
martin.conzett@ref-wil.ch

Anton Spycher
Haldenstr. 19 b, 9524 Zuzwil
071 944 32 45
anton.spycher@ref-wil.ch

Katrin Huter
Rotbaldstr. 6, 9532 Rickenbach
071 979 00 65
katrin.huter@ref-wil.ch

Marlise Zünd
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 08
marlise.zuend@ref-wil.ch

Religionslehrpersonen

Mariène Amann
Fürstenlandstr. 5, 9500 Wil
071 911 18 74
marlene.amann@ref-wil.ch

Alexandra Meienhofer
Boltshausenstr. 3, 8560 Märstetten
071 944 23 19
alexandra.meienhofer@ref-wil.ch

Fabienne Beer Jung
Lindastr. 8, 9524 Zuzwil
071 508 11 07
fabienne.beer@ref-wil.ch

Jutta Neuweiler
Pilgerstr. 3, 9542 Münchwilen
071 966 36 31
jutta.neuweiler@ref-wil.ch

Yvonne Burkhart
Meisenweg 16, 9500 Wil
071 911 53 12
yvonne.burkhart@ref-wil.ch

Jeanette Pfister
Rebbergstr. 4, 9500 Wil
071 911 24 41
jeanette.pfister@ref-wil.ch

Daniela Da Costa
Traubenstr. 11, 9500 Wil
071 911 74 18
daniela.dacosta@ref-wil.ch

Richard Rathgeb
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 555 58 11
richard.rathgeb@ref-wil.ch

Marianne Frischknecht
Im Bitzi 1a, 9523 Züberwangen
071 944 36 46
marianne.frischknecht@ref-wil.ch

Elisabeth Waespe
Austr. 34b, 9242 Oberuzwil
071 950 13 48
elisabeth.waespe@ref-wil.ch

Cécile Herzog
Hochwiesenstr. 14, 8370 Sirmach
071 966 30 46
cecile.herzog@ref-wil.ch

Cécile Herzog
Hochwiesenstr. 14, 8370 Sirmach
071 966 30 46
cecile.herzog@ref-wil.ch

Pächter Rest. Rebstock

Rebstock Dining GmbH
Toggenburgerstr. 54, 9500 Wil
071 912 14 13
info@rebstockwil.ch
www.rebstockwil.ch

